

Wähle unter guten Herzen
 Dir das allerbeste aus,
 Dann entflammen Freundschaftkerzen,
 Segen zieht in's Herz und Haus.
 So kannst in das Erdenleben
 Du die Himmelsblumen weben;
 Und gehst du zur stillen Ruh',
 Drückt ein Freund dein Auge zu.

Dittrich.

102.

Das Kirchweihfest.

Des Tempels hehre Halle
 Ist Gott, dem Herrn, geweiht.
 Laßt Brüder! sie uns alle
 Ihm weihn durch Frömmigkeit!
 Hier schwing' in Geist und Wahrheit
 Sich das Gemüth zum Herrn!
 Hier leucht' in reinsten Klarheit
 Uns der Erlösung Stern!

Was nützte uns der Tempel,
 Entheiligten wir ihn
 Durch heidnisches Exempel
 Und durch unlautern Sinn?